

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 23 (1963)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 20 Dezember 1963 23. Jahrgang

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Filmreife – was heißt das? | 185 |
| Inhaltsverzeichnis des 23. Jahrganges | 188 |
| Verzeichnis der im Jahre 1963 besprochenen Filme | 189 |
| Kurzbesprechungen | 203 |
| Informationen | 204 |

Bild

«Le caporal épinglé» ist die Wiederholung des Bekenntnisses Jean Renoir's zu den Werten der Freiheit und der Freundschaft.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstraße 15, Zürich 7, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr 44, Telephon (041) 3 56 44, Postscheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich, gestattet.

Die Redaktion wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern sowie den Freunden und Abonnenten des «Filmberater» ein gesegnetes, glückliches Neues Jahr!

Filmreife – was heißt das?

Vor wenigen Jahren war die Filmerziehung eine Angelegenheit von idealistischen Pionieren; heute ist sie beinahe zu einer Modeerscheinung geworden. Allenthalben wird in Filmerziehung gemacht; Betriebsamkeit entfaltet sich. Wo Betriebsamkeit ist, tut Besinnung not, sonst endet sie leicht im Leerlauf. Was will die Filmerziehung? Eine oft gehörte Antwort lautet: Sie will den jungen Menschen zur Filmreife führen. Was versteht man aber unter Filmreife? Die Filmreife ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Betrachten wir einmal diese fünf Voraussetzungen, um den Begriff selbst zu erhellen!

1. Voraussetzung: Ein minimales Wissen von der Filmindustrie, und zwar

- von der Filmproduktion,
- vom Filmgeschäft.

Wozu?

- Um die mannigfachen Illusionen rund um die Traumfabrik abzubauen;
- um dafür ein realistisches Bild von der harten und nüchternen Wirklichkeit der Filmwelt zu bekommen;